

Nachruf Beat Pfeiffer (15. 6. 1948–12. 5. 2016)



Alle, die ihn kannten, wussten um den Gesundheitszustand von Beat und bewunderten gleichzeitig die Energie, mit welcher er sich für das Modellbahnhobby einsetzte. Vor allem machte er sich stark, dass Freude am Spielen und am Basteln im Vordergrund stand; das Miteinander und nicht das Gegen-einander solle die Szene prägen.

Zwei Tage vor der Eröffnung der von ihm massgeblich mitgetragenen Burgdorfer Ausstellung ist Beat im Alter von nicht ganz 68 Jahren verstorben. Um sein grosses Engagement in der Modelleisenbahn ein letztes Mal zu ehren, organisiert die Familie Pfeiffer am 2. Juli einen Tag der offenen Züge. Sein Geschäft, Studio 45 in Hindelbank wird von 9 bis 16 Uhr ein allerletztes Mal offen sein und das restliche Material, sowie die persönliche Anlage stehen zum Verkauf. (bk/mitg)



Historischer Modellbahnhof Rothenburg.



Trammodule aus Südbaden, Zollikofen und Liestal.

Hermann Modellbahnen an neuem Standort

Das Nachfolgeteam um Stefan Bürki ist von Dällikon nach Wilen bei Wollerei umgezogen. Ab 1. Juli 2016 gelten folgende Koordinaten:

Hermann Modellbahnen AG
Korporationsweg 9b
CH-8832 Wilen b. Wollerau
Tel. +41 (0)44 844 07 27
Fax +41 (0)44 844 06 49
mail@hermann-rail.ch

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag je 13.30 bis 17 Uhr

Besuche ausserhalb der Öffnungszeiten auf Voranmeldung möglich, ebenso wieder Termine an Samstagen auf telefonische Vereinbarung. Telefonisch ist das Hermann-Team von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr erreichbar.

www.hermann-rail.ch



Neuestes Hermann-Projekt: NPZ und NPZ Domino.



Ge 4/4¹, 1700 kW, 50 t, Last: 24 Achsen, 240 Plätze, 136 t, V max 90 km/h.

Der Julii-Monatszug auf dem Kaeserberg Glacier- Express 1994

Als Erstklasszug lancierten die Rhätische Bahn, die Furka-Oberalpahn und die Brig-Visp-Zermatt-Bahn 1993 den Glacier-Express neu. Dazu beschafften FO und BVZ 14 Panoramawagen von Breda/SIG. Mit vier älteren FO-Panoramawagen von Ramseyer & Jenzer liessen sich fünf Züge mit bis zu fünf dieser Komfortwagen bilden. Das Angebot umfasste im Sommer täglich drei Verbindungen ab St. Moritz sowie je eine ab Chur und ab Davos bis Zermatt und zurück. Am Kaeserberg zirkuliert Zug K von St. Moritz so, wie er im Sommer 1994 in der Sur-selva unterwegs war. Der Speisewagen lief bis Brig mit und ging dort andern Tags auf den Gegenzug über. PD